

## Die Irrlichter

### "Irrlichter"

Visit "[Irrlichter](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Erschöpft vom Tag trat ich in die Taverne  
Der Himmel war schwarz, doch voll leuchtender  
Sterne

So saß ich und trank und wollte vergessen  
Und habe dort Stunde um Stunde gegessen  
Doch drehen Gedanken sich schwindelnd im Kreis  
Dem zu entfliehen man nicht immer weiß  
Als leiser Gesang stark mein Herz berührte  
Und mich in die Klauen der Nacht entführte

Instr.:

Vor meinen Augen tanzten farbige Lichter  
Ich wollt sie berühren, folgte, doch...dichter  
Wurde der Wald und nie war ich nah  
An den seltsamen Wesen, die ich hörte und sah  
Mal sangen sie traurig, mal schelmisch, mal  
heiter,  
Verzaubert vom Klang lief ich weiter und weiter  
Verlor meinen Weg, verlor meinen Sinn  
Als ich schließlich zum Waldsee gekommen bin

Ref.:

Irrlichter tanzen im Dunkel der Nacht  
Locken dich, folg ihnen unbedacht  
Führen dich heimlich tief in den Wald  
Verlierst du den Weg zieht der Wind eisig kalt  
Doch zwischen den Bäumen  
vertreibt bis zum Morgen  
Ihr leiser Gesang deine quälenden Sorgen

Der Waldsee lag still, geheimnisvoll tief  
Als ich ahnungslos in seine Wasser lief  
Doch plötzlich blieben die Lichter stehen  
Und waren verschwunden, bevor ich gesehen  
Wohin ihre Tänze nun wohl führten

Während meine Füße den Grund nicht mehr spürten  
Ich suchte nach Boden und zitternd fand  
Mein Körper viel später das rettende Land

Ref.

Vom Schläfe gepackt hörte ich leises Singen  
Dennoch ließ der Schlaf sich nicht bezwingen  
Bis der Morgen früh graute über den Bergen  
Und mich das Licht riss aus meinen Träumen  
Ich suchte den Weg, den verloren ich dachte  
Als ich schließlich eine Entdeckung machte  
Der Heimweg lag deutlich und sichtbar genau  
Entlang des schelmischen Glitzerns im Morgentau

Ref.

Visit [Die Irrlichter](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.